

Rennertehausen

Moritz Wolff¹

Eltern:

Julius Wolff (1880-1978 oder später) und
Fanni (?-1943)

Geschwister:

Theodor Wolff

Beruf²:

Landwirt, Viehhändler

Wohnung:

Grünweg 2

Hausname: Jirremoses (Judenmoses)

Julius, Fanni, Theodor, Moritz und Fannis Schwester Settchen wohnten 1933 in Rennertehausen.

1938

Julius Wolff und seine beiden Söhne wurden nach der Reichspogromnacht in Rennertehausen verhaftet und für mehrere Monate im KZ Buchenwald eingesperrt. Weder er noch seine Söhne haben nach der Rückkehr über die Zeit im Lager gesprochen.

1941

Am 1. April 1941 ließ die Familie alle Habe zurück, verließ Rennertehausen und emigrierte mit Hilfe einer jüdischen Auswanderungsorganisation über Lissabon nach Buenos Aires.

Nach 1941

Die Wolffs pachteten in Argentinien Land und Vieh, litt zuerst recht viel Not, doch einige gute Erntejahre brachten eine allmähliche Besserung. Ende der 70er Jahre hatte die Familie um die 200 Stück Großvieh und war gutsituiert³.

¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: alle nicht anders bezeichneten Informationen: Rennertehausen, Chronik, S. 64f.

² In der Quelle werden Landwirtschaft und Viehhandel als Broterwerb der Familie bezeichnet.

³ In der Quelle wird nicht zwischen Moritz und Theodor unterschieden, sondern allgemein von beiden zusammen geschrieben.